

Gewusst wie	Klassifizieren nach Kriterien « Sportarten »		10-21 Niveau 2 Übung 1
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sich darin üben, ein Ensemble zu betrachten. - Sich darin üben, bei der Betrachtung eines Ensembles Kriterien zu entwickeln. - Sich darin üben, mehrere Klassifizierungen festzulegen. 		
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Denkopration, die darin besteht, nach Kriterien, die zu bestimmen sind, Klassifizierungen vorzunehmen, z. B. in der Grammatik Wörter klassifizieren (nach Wortart, Funktion im Satz und Wortsinn, etc.). Jede Operation, die Ordnung schafft, wie das Sortieren und Aufräumen der eigenen Sachen oder das „Packen der Schultasche“ ohne etwas zu vergessen, oder auch das Vorbereiten eines Ordners oder Heftes durch Unterteilungen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jeder Arbeitsplatz, der Klassifizierungsoperationen beinhaltet und das Sortieren, Einordnen, die Bereitstellung von Elementen oder Teilen nach festgelegten Kriterien nötig macht (Etikettierung, Verpackung, Aufteilung in Arbeitsbereiche, Kennzeichnung, Auswahl, etc.). Kriterien für die Vereinfachung und Erleichterung der zu leistenden Aufgaben finden und sie testen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die eine Klassifizierung nach zu bestimmenden Kriterien notwendig macht, z. B. die Ausstattung eines Zimmers, einer Küche, Einräumen eines Schrank, einer Kommode und, ganz allgemein, jedes Einräumen von Kästen und Aufbewahrungsräumen nach praktischen Kriterien.</p>		
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der schematischen Darstellung von 14 Sportübungen.		
Anweisungen	<p>Die Teilnehmer sollten mindestens zwei Klassifizierungskriterien finden und die Sportübungen nach diesen eben gefundenen Kriterien gruppieren. Diese Kriterien sollten von jedem in der Phase intensiven eigenen Nachdenkens gefunden werden.</p> <p>Diese Kriterien sollten nicht auf Anhieb während der Ergebnisveröffentlichung angegeben werden, sondern jeder Teilnehmer sollte die eigenen Klassifizierungen vorgeben, wonach die Gruppe dann das Kriterium zu entdecken hat, auf dem die Klassifizierung jeweils beruht.</p>		
Anmerkungen	<p>Der Kursleiter sollte im Vorhinein überprüfen, dass die Teilnehmer die auf dem Übungsblatt dargestellten Sportübungen kennen und in der Lage sind, sie zu benennen. Die Teilnehmer können die Zeichnungen ausschneiden und falls sie es wünschen, mit ihnen herumexperimentieren um die Klassifizierung zu erleichtern.</p> <p>Im Augenblick der Ergebnisveröffentlichung erklären die Teilnehmer im Voraus welchen Klassifizierungskode sie benutzt haben (1, 2, 3, 4 ... oder a, b, c, d ... etc.).</p>		
Erweiterungen (Beispiele)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kursleiter kann die Teilnehmer auffordern in der Gruppe Kriterien aufzustellen, die bisher während der Ergebnisveröffentlichung noch nicht vorgeschlagen wurden. 2. Die Teilnehmer können in Zweierarbeit andere Sportarten finden und auflisten und diese in sehr einfachen Zeichnungen skizzieren. Dabei denken sie vorher über zwei oder mehr Klassifizierungskriterien nach, bieten jedoch ihre Liste (oder ihre Zeichnungen) an, ohne Rücksicht auf diese Klassifizierung zu nehmen. Diese sollte von der Gruppe erst herausgefunden werden. 		
Einzelarbeit	Ja.		
Korrektur	Nein		

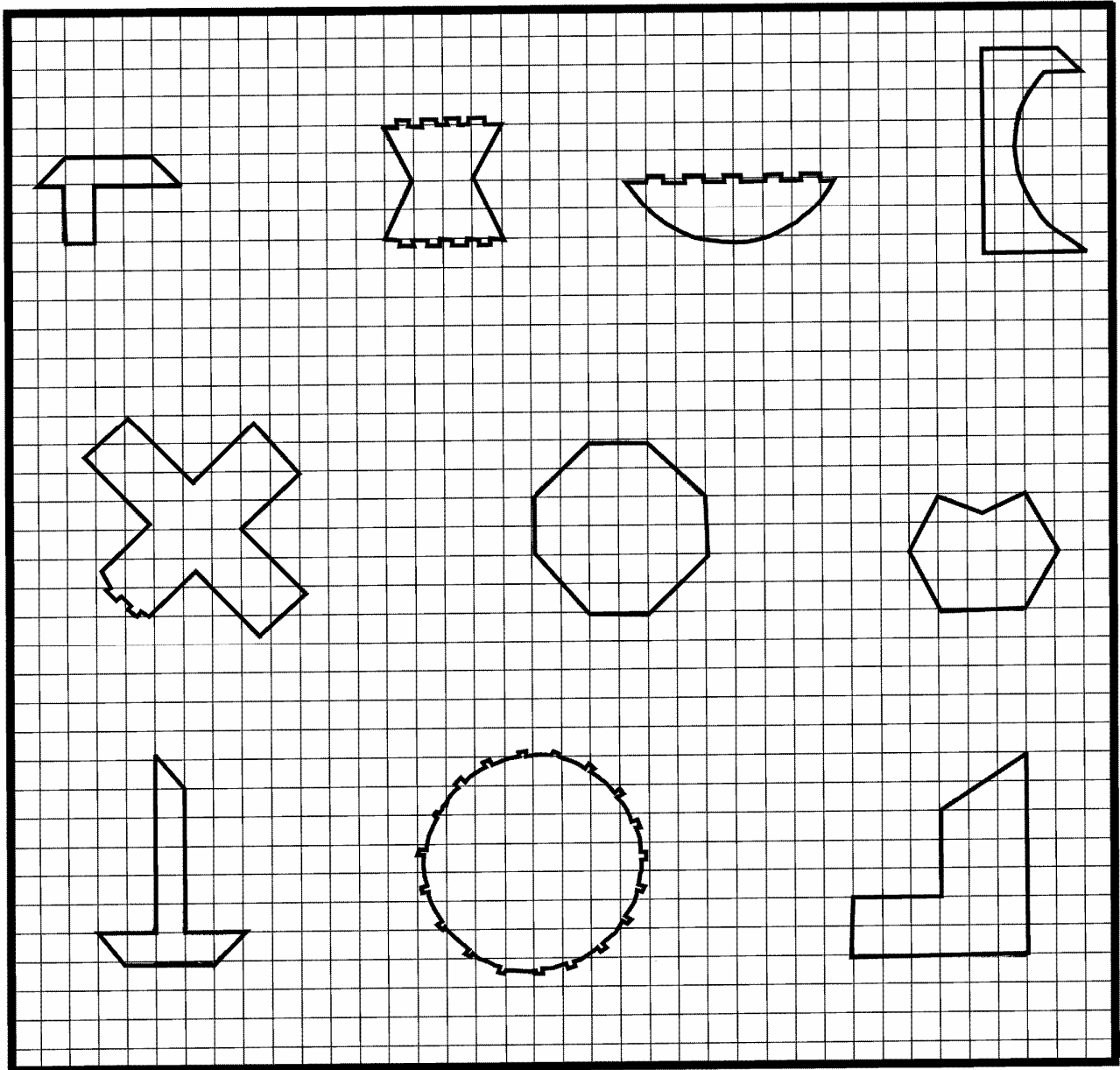
*Gewusst
wie*

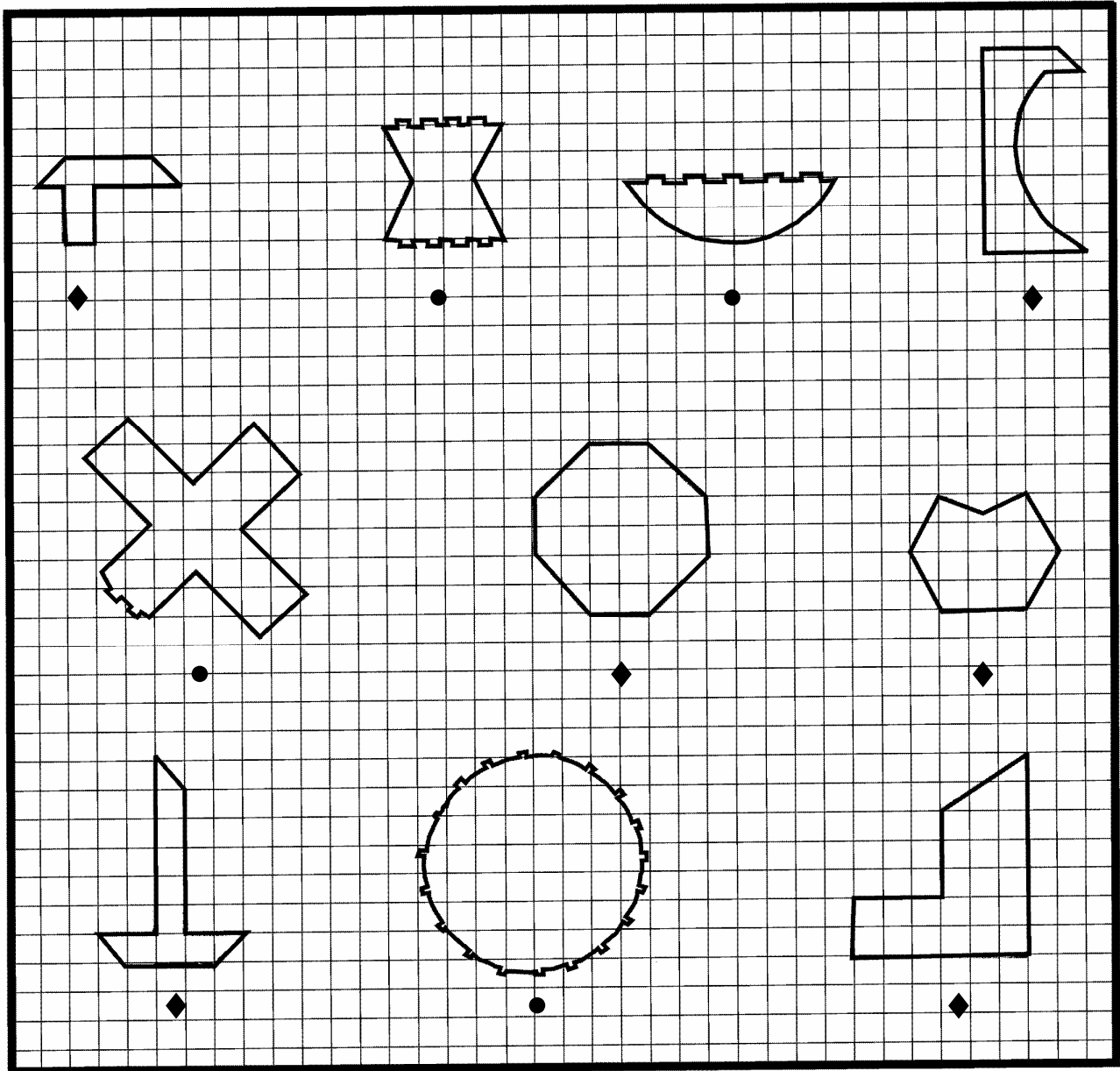
Klassifizieren nach Kriterien
« Sportarten »

10-21



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, zu betrachten, zu vergleichen und ein Klassifizierungskriterium zu finden.- Sich darin üben, einen grafischen Kode zu bestimmen, der eine Differenzierung erlaubt, um die klassifizierten Gruppen anzugeben.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Denkopoperation, die darin besteht, nach Kriterien, die zu bestimmen sind, Klassifizierungen vorzunehmen, z. B. in der Grammatik Wörter klassifizieren (nach Wortart, Funktion im Satz und Wortsinn, etc.). Jede Operation, die Ordnung schafft, wie das Sortieren und Aufräumen der eigenen Sachen oder das „Packen der Schultasche“ ohne etwas zu vergessen, oder auch das Vorbereiten eines Ordners oder Heftes durch Unterteilungen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jeder Arbeitsplatz, der Klassifizierungsoperationen beinhaltet und das Sortieren, Einordnen, die Bereitstellung von Elementen oder Teilen nach Assoziationskriterien, die noch zu bestimmen sind, nötig macht (Etikettierung, Verpackung, Einräumen etc.); Klassifizierung der Aufgaben nach dem Arbeitsvorgang oder den verwendeten Werkzeugen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die eine Klassifizierung nach zu bestimmenden Kriterien nötig macht, z. B. das Einrichten eines Zimmers, einer Küche, Einräumen eines Schrankes oder einer Kommode. Klassifizieren der Kinderspielaktivitäten nach Altersstufen, oder nach dem Wetter oder den nötigen Mitteln.</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit der Darstellung von 10 Gegenständen, von denen man annehmen könnte, sie gehörten zu einem Vorgang in der Mechanik.
Anweisungen	Die Teilnehmer sollen die dargestellten Gegenstände in zwei bestimmte Gruppen aufteilen, und zwar nach einem grafischen Kode, der noch zu erfinden bleibt (Kreuze, Punkte, Kreise, etc.).
Anmerkungen	Bei dieser Übungsart sind die Teilnehmer manchmal versucht ihre Klassifizierung mit mehr als zwei Gruppen vorzunehmen. Der Kursleiter sollte demnach auf der getroffenen Vereinbarung beharren. Weitere Kriterien können erst im Rahmen einer Anweisung gefunden werden.
Erweiterungen (Beispiele)	Die Teilnehmer sollen so viele Kriterien wie möglich für dieselben Figuren finden, indem sie sich unter Umständen zu zweit zusammen tun und unter der Bedingung, dass jedes Kriterium mindestens zwei Figuren umfasst.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Ja (die Einzelteile können in ausgezackte und nicht ausgezackte eingeteilt werden, aber auch andere Kriterien sind möglich).





Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, in der Lage zu sein, ein Klassifizierungskriterium oder einen gemeinsamen Bezugspunkt in einer Folge zu bestimmen und danach die Klassifizierung selbst vorzunehmen.- Anweisung: nach einem vorgegebenen Kriterium auswählen.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Denkkoperation, die darin besteht, nach zu definierenden Kriterien Verbindungen herzustellen, z. B. im Schriftdeutsch Wörterverbindungen herstellen, indem sowohl Gleichklänge als auch die Konjugation beachtet werden, nach der Assoziationsmethode vorgehen, um sich etwas einzuprägen.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jeder Arbeitsplatz, der Klassifizierungsoperationen beinhaltet und das Sortieren, Einordnen, die Bereitstellung von Elementen oder Teilen nach Assoziationskriterien, die noch zu bestimmen sind, nötig macht (Etikettierung, Verpackung, Verteilung auf die Fächer, Kennzeichnung, Auswahl, etc.). Kriterien für die Vereinfachung und Erleichterung der zu leistenden oder sich einzuprägenden Aufgaben finden und sie testen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Jede Tätigkeit, die die Verbindung von Elementen zum Zwecke der Klassifizierung und Festlegung von Klassifizierungskriterien notwendig macht, z. B. beim Einräumen der Arbeitsutensilien in einer Küche, einem Badezimmer oder das praktische und funktionale Einräumen eines Schrankes, einer Kommode und, ganz allgemein, jedes Einräumen von Kästen und Aufbewahrungsräumen nach praktischen Kriterien.</p>
Materialien	Eine geschriebene Liste von Gegenständen, die etwas mit Kleidern oder Sport zu tun haben, mit einer Ausnahme. Diese Liste kann sich manifestieren in Form von Kartonstücken mit denen die Teilnehmer experimentieren können, falls sie zwar lesen, aber nicht schreiben können. (Sie dürfen ihren Übungsbogen selbst ausschneiden und eigene Blätter daraus herstellen.)
Anweisungen	Der Kursleiter bittet die Teilnehmer, zunächst die Liste zu lesen und danach eine Klassifizierung vorzunehmen, nach einem oder mehreren Kriterien, die sie bereits im Voraus festgelegt haben.
Anmerkungen	Man kann alle Begriffe der Liste verwenden oder, um zunächst einmal die Dinge zu vereinfachen, nur einen Teil von ihnen. Am Ende ihrer Klassifizierung steht die Erkenntnis der Teilnehmer, dass es einen „Eindringling“ gibt.
Erweiterungen (Beispiele)	Ausgehend von jener Liste, können die Teilnehmer das an Kleidung auswählen, was man benötigen würde, um an kalten Tagen eine Spritztour mit dem Motorrad zu machen. Sie können auch andere Situationen finden, bei denen das Tragen bestimmter Kleidung, die aus der Liste herausgesucht werden soll, nötig ist. Im Gegenzug können die Teilnehmer eine Liste von Kleidungsstücken zusammenstellen und die Umstände herausfinden lassen, in denen sie getragen werden können.
Einzelarbeit	Ja, wenn die Teilnehmer lesen können.
Korrektur	Nein.

Schuhe	Trikot	Pullover	Haarnetz
Shorts	Gelände	Hose	Helm
Tor	Knieschoner	Socken	Linie
Blouson	Schläger	Überzieher	Schal
Schwimmbad	Brille	Pomade	Kugel
Mütze	Jackett	Klammern	Motorrad
Ball	Ski	Hemd	Handschuhe
Schlittschuh	Lauch	Piste	Polo